AUS DEM „GLÜHENDEN" VON ALFRED MOMBERT

Langsam. Alban Berg, Op. 2. № 4.

Warm die Lüf - te, es sprießt Gras auf son-ni-gen Wie - - sen, Horch!

nicht zunehmen *mp* *sehr zart* *espr. ma dolce* *)

Horch — es flö-tet die Nach - ti - gall.

r. H. *poco* *pp sehr zart und flüchtig* *l. H.* *r. H.*

frei *langsames Tempo*

Ich will sin - 3 - gen: Dro-ben hoch im dü - stern Bergforst, es

mp *r. H.* *p* *p* *schwach betont.* Ped.

Noch langsameres Tempo

schmilzt und glit - zert kal - ter Schnee, ein Mäd - chen in grau - em Klei - de lehnt an feuch-tem

spitz *mf spitz* *Zeit lassen* *p* *sehr ausdrucksvoll*

*) *Der Vorschlag ruhig und langsam zu nehmen!*

accel.

Eich-stamm, krank — sind ih - re zar - ten Wan - gen, die grau-en Au-gen fie - bern durch

ff

Dü - ster - rie - sen - stäm - - - - me. „Er kommt noch nicht. —

gliss. *molto* *sffz* *molto* *gliss.*

fff *(tonlos)* *p*

Er läßt mich war - ten..." Stirb! Der Ei-ne

molto sffz *sffz* *ff marc.* *heftig* *molto rit.* *ganz langsam*

l. H. *l. H.* *r. H.* *l. H.* *r. H.* *fff* *l. H.* *r. H.* *p dolce*

sehr ruhig *kurzer Halt.*

stirbt, da - ne - ben der An - dre lebt: Das macht die Welt so tief - schön.

espress p *mp* *pp* *ppp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *